

Projektausschreibung 2022: Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Zuschüsse für Projekte in Saarbrücken die sich für Demokratie und gegen Extremismus und Menschenfeindlichkeit einsetzen jetzt beantragen!

Der Lokalen Partnerschaft für Demokratie in der Landeshauptstadt Saarbrücken steht ein Aktions- und Initiativfonds zur Verfügung, mit dem Projekte und Veranstaltungen in der Stadt Saarbrücken und ihren Stadtteilen gefördert werden können. Der Aktions- und Initiativfonds ist mit 55.000 € Fördermitteln ausgestattet. Für das Jahr 2022 werden bevorzugt nachhaltige Projekte zu den untenstehenden Themenbereichen gefördert. Die Themenbereiche wurden auf der Basis der Themen des Jahres 2021 weiterentwickelt bzw. den bestehenden Herausforderungen angepasst.

1. Besondere Erfolgchancen haben Projektanträge zu den folgenden Themenbereichen:

• **Rassismus, Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Extremismus, Radikalisierung und Demokratiefeindlichkeit entgegenwirken:** Sensibilisierung und nachhaltige Prävention, Steigerung der Handlungssicherheit im Umgang mit den Themenbereichen und kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Themenbereichen (z.B. Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, Projektarbeit zur Prävention, Stärkung und Unterstützung von Bündnissen und weiteren Akteuren, stadtteilbezogene Projekte, Vernetzung etc.).

Als **konkrete Themenfelder** sind hier zu nennen: Rechtsextremismus und Rechtspopulismus, Rassismus, Antisemitismus, Formen von Islam-/ Muslimfeindlichkeit, islamistische Orientierungen und Handlungen, Homosexuellen- und Transfeindlichkeit, Antiziganismus, religiöser Extremismus sowie Demokratiefeindlichkeit z.B. im Rahmen von Verschwörungserzählungen.

• **Antidiskriminierung:** Abbau von Vorurteilen, (Mehrfach-)Diskriminierung und struktureller Diskriminierung sowie der Sensibilisierung und der nachhaltigen Auseinandersetzung mit den Themenbereichen (z.B. Projekte zur Sensibilisierung und Auseinandersetzung mit personalen und strukturellen Diskriminierungsformen sowie Mehrfachdiskriminierung, Projekte bzw. Entwicklung und Durchführung von Ansätzen zum Abbau von Vorurteilen und (Mehrfach-)Diskriminierung, Vernetzung etc.).

• **Gestaltung von gesellschaftlicher Vielfalt und Förderung des sozialen Zusammenlebens:** Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Vielfalt, Förderung der Akzeptanz von gesellschaftlicher Vielfalt, Unterstützung und Förderung der Integration von zugewanderten Personen in die Stadtteile, insbesondere mit Fokus auf die Ankunftsstadtteile.

(z.B. Projekte mit und von Zugewanderten unter Einbindung der Wohnbevölkerung, Projekte zum Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt, Vernetzung etc.).

• **Menschenrechte / Menschenrechtsbildung:** Förderung von Menschenrechten und der Menschenrechtsbildung (z.B. Projekte mit Bezug zu den Menschenrechten, Fortbildungsveranstaltungen, Entwicklung und Umsetzung von Ansätzen etc.).

• **Förderung und Stärkung von Demokratie und gesellschaftlicher Teilhabe:** Sensibilisierung und Stärkung demokratischer Grundwerte, Förderung der Beteiligung und Teilhabe der lokalen Wohnbevölkerung an der (Mit-)Gestaltung des sozialen Zusammenlebens (z.B. Projekte unter Einbindung der lokalen

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Wohnbevölkerung zu Themen mit lokalem Bezug, Projekte zur Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements für Demokratie, Projekte zum Thema Konfliktbearbeitung, stadtteilbezogene Projekte, Vernetzung etc.).

2. Weitere wichtige Informationen:

- Antragsberechtigt sind ausschließlich gemeinnützige Organisationen, Einrichtungen, Vereine etc.
- Voraussetzung für die Förderung von Projekten ist eine **Ko-Finanzierung von 15%** durch Dritt- oder Eigenmittel.
- Bei der Erstellung eines Kostenplans (im Antrag enthalten) müssen die Personal- sowie Honorarkosten pro Person nach Qualifikation, voraussichtliche Anzahl der Stunden und Stundenlohn aufgelistet werden.
- Alle vorgesehenen Ausgaben müssen im Kostenplan detailliert angegeben werden.
- Einzureichende Unterlagen:
 - Antragsformular www.saarbruecken.de/demokratie-leben oder auf Anfrage per E-Mail)
 - Aktuelle Gemeinnützigkeitsbescheinigung des Projektträgers
- **Fristende** zur Projekteinreichung ist der **21. Januar 2022**

Über die Projektanträge entscheidet der Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie der Landeshauptstadt Saarbrücken in seiner ersten Sitzung am 18. Februar 2022. Die Förderung eines Projektes ist erst nach der Bewilligung durch den Begleitausschuss möglich. Das Projekt muss bis zum 31. Dezember 2022 beendet sein. Nach Abschluss des Projektes ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen. Gerne können Sie die kostenlose Beratung und Unterstützung bei der Antragsstellung in Anspruch nehmen.

Antragsberatung:

Externe Koordinierungs- und Fachstelle

Adolf-Bender-Zentrum

Uwe Albrecht, uwe.albrecht@adolf-bender.de oder +49 6851 808 279-4

Projekteinreichung:

Landeshauptstadt Saarbrücken

Zuwanderungs- und Integrationsbüro

Rathaus St. Johann, Zi. 223

66111 Saarbrücken

Veronika Kabis, veronika.kabis@saarbruecken.de oder +49 681 905-1559

Jasmin Gertung, jasmin.gertung@saarbruecken.de oder +49 681 905-1352

Weitere Informationen zum Bundesprogramm:

www.saarbruecken.de/demokratie_leben

www.demokratie-leben.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

